Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 74 (1983)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsnachrichten des SEV = Communications de l'ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten des SEV
Communications de l'ASE

Zum Gedenken an Eduard Gerecke †

Prof. Dr. h.c. Eduard Gerecke, emeritierter Professor an der ETH Zürich, verschied am 28. April 1983, einen Monat vor seinem 85. Geburtstag. Damit erlischt ein Leben voller Schaffenskraft in Lehre und Forschung an der ETH, innerhalb der Landesgrenzen und auf der internationalen Bühne.

Eduard Gerecke wurde am 28. Mai 1898 in Zürich geboren und absolvierte 1922 das Studium an der damaligen Abteilung III der ETH. Anschliessend arbeitete er während etwa 30 Jahren in der Industrie, wo er brillante Konstruktionsleistungen erbrachte. Die von ihm entwickelten pumpenlosen Quecksilberdampfgleichrichter mit Stahlgefäss und Edelgasfüllung erlangten weltweite Beachtung. Eduard Gerecke war einer der «Gleichrichterpioniere».

1948 habilitierte er sich an der ETH. 1952 wurde er zum ordentlichen Professor für Allgemeine Elektrotechnik gewählt und hielt gleichzeitig Vorlesungen über industrielle Elektronik und Automatik. 1962 gründete er, auf der Basis seines Instituts für Allgemeine Elektrotechnik, das heutige Institut für Automatik und Industrielle Elektronik der ETH. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1968 widmete er sich hier intensiv der allgemeinen und höheren Automatik sowie der Stromrichtertechnik. Während seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der ETH, die er stets auch sehr stark mit der Praxis verbunden hat, führte er nationale und internationale Arbeiten durch. Zudem war er einer der ersten und aktivsten Verfechter des Nachdiplomstudiums an der ETH und der Initiant des Nachdiplomstudiums in Automatik, welches jedoch erst nach seiner Pensionierung eingeführt wurde.

Eduard Gerecke war Mitbegründer und erster Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik, gehörte dem Executive Council der International Federation of Automatic Control (IFAC) seit deren Gründung an und war auch deren dritter Präsident. 1963 rief er die INEL ins Leben, die seither alle zwei Jahre durchgeführte und eine der grössten europäischen Ausstellungen für industrielle Elektronik in Basel. Daneben war er seit 1958 Vizepräsident der Association Internationale pour le Calcul Analogique (AICA).

Nach seiner Emeritierung wandte sich Eduard Gerecke experimentell und theoretisch dem Magnetismus des Eisens zu und veröffentlichte eine Anzahl von Arbeiten, die viel Beachtung und Bewunderung gefunden haben. Diese Arbeiten schloss er mit einem ausführlichen Forschungsbericht ab, der vor einigen Monaten erschienen ist. In seiner Freizeit interessierte er sich sehr für die Evolution der Lebewesen, insbesondere für die zugehörigen mathematischen Modelle, und für Grenzgebiete der Physik.

Für sein Wirken hat er mehrere Ehrungen erhalten. So war er Ehrenpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik, Ehrenmitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und Ehrendoktor der Technischen Universität Darmstadt. Eduard Gerecke war nicht nur ein hervorragender Wissenschafter, sondern gleichzeitig auch ein begnadeter Lehrer, der seinen Schülern auch komplizierte Zusammenhänge in leicht fassbarer Form nahebringen konnte. Seinen Mitarbeitern war er, bei aller ihm eigenen Konsequenz, stets auch ein verständnisvoller und treusorgender Vorgesetzter und Lehrer.

Der Tod von Professor Gerecke trifft seine zahlreichen früheren Studenten, Mitarbeiter und Kollegen im In- und Ausland, die in ihm ein leuchtendes Vorbild verlieren, schmerzlich.

M. Mansour

Personen und Firmen
Personnes et firmes

25 Jahre Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Das ZTL ist eine vom Bunde anerkannte Ingenieurschule HTL öffentlich-rechtlichen Charakters des Kantons Luzern, an der die Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Wallis beteiligt sind. Es umfasst heute fünf Abteilungen: Elektrotechnik, Maschinentechnik, Heizungs-/Lüftungs-/Klimatechnik, Hochbau (Architektur) und Tiefbau (Bauingenieurwesen). In dem 1977 bezogenen Neubau in Horw werden zurzeit etwa 520 Studenten ausgebildet. Die Gesamtzahl der Diplomierten beträgt bis heute rund 2400.

Eine Eigenheit des ZTL ist die Abteilung Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, die einzige ihrer Art in der Schweiz. Sie beschäftigt sich speziell mit Energieproblemen. Im Rahmen institutionalisierter Kontakte mit der Praxis spielt auch ihre Prüfstelle eine wichtige Rolle.

Einer der Gründe für die Schaffung einer HTL in der Zentralschweiz war der Wunsch nach wirtschaftlicher Erstarkung jener Region. Dass das ZTL diesbezüglich eine beträchtliche Aufbauarbeit geleistet hat, zeigt die Tatsache, dass rund die Hälfte der bisherigen Absolventen im Konkordatsgebiet wohnen und wohl auch tätig sind. *(Eb)*

20 Jahre Ingenieurschule Grenchen-Solothurn

Ende März konnte die Ingenieurschule Grenchen-Solothurn HTL ihr 20jähriges Bestehen feiern. Die Schule umfasst eine Abteilung Elektrotechnik und eine Abteilung Maschinentechnik. Gesamthaft haben von 1967 bis 1983 587 Studenten die HTL absolviert, von denen 399 heute noch in der Region tätig sind. Das mittlere Austrittsalter der Diplomanden liegt bei 30 Jahren.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier fand die diesjährige Diplomfeier statt, ferner eine Fachtagung mit Referaten und Forumsdiskussionen zum Thema «das Berufsbild des HTL-Ingenieurs in der Gegenwart und Zukunft». *(Eb)*

Leroy-Somer «Suisse» SA, Studen/Biel

Die schweizerische Niederlassung von Moteurs Leroy-Somer, einem der wichtigsten europäischen Hersteller von Elektromotoren und elektromechanischen Antrieben, besteht seit 1969 und hat jetzt in Studen bei Biel ein neues Lager und Montagezentrum mit einer Gesamtfläche von 1300 m² erstellt. In diesem Betrieb sind die Administration, ein grosses Lager von fertigen Motoren und ein Montagezentrum für den Zusammenbau von Stirnrad-, Schnecken- und Planetengetrieben vereinigt. Die neuen Anlagen wurden Anfang Mai mit drei gut besuchten «Tagen der offenen Tür» eingeweiht.

Neues aus der Normung
Nouvelles de la normalisation

Ausschreibung von Normen des SEV

Im Hinblick auf eine beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz werden die folgenden Normen (Entwürfe) zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Normen zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen, wobei zu unterscheiden ist, ob es sich um einen Einspruch oder eine Anregung handelt.

Die ausgeschriebenen Publikationen können zum angegebenen Preis beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich,* bezogen werden.

Bedeutung der verwendeten Abkürzungen:

SV	Sicherheitsvorschriften	VP	Vollpublikation
R	Regeln	U	Übersetzung
L	Leitsätze	HD	Harmonisierungsdokument CENELEC
Nb	Normblätter	EN	Europäische Norm CENELEC
NP	Normartige Publikationen	I	Identisch mit einer internationalen Publikation
Z	Zusatzbestimmungen		

Mise à l'enquête de normes de l'ASE

En vue de leur mise en vigueur en Suisse, les normes (projets) suivantes sont mises à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces normes et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE en discernant entre objections et suggestions.

Les normes mises à l'enquête peuvent être obtenues aux prix indiqués auprès de l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich.*

Signification des abréviations employées:

SV	Prescriptions de sécurité	VP	Publication intégrale
R	Règles	U	Traduction
L	Recommandations	HD	Document d'harmonisation CENELEC
Nb	Feuilles de norme	EN	Norme Européenne CENELEC
NP	Publication de caractère normatif	I	Identique avec une Publication internationale
Z	Dispositions complémentaires		

Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Art der Publ. SEV-Norm Genre de la norme ASE	Titel Titre	Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Preis (Fr.) Prix (frs)
FK 31, Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche Einsprachetermin: 30. Juni 1983		**CT 31, Matériel électrique pour atmosphères explosives** Délai d'envoi des observations: 30 juin 1983		
prAmdt 3 zu SEV 1072.1978 d/f	SV	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche – druckfeste Kapselung «d» Matériel électrique pour atmosphères explosives – Enveloppe antidéflagrante «d»	CENELEC prAmdt 3 zu EN 50 018 d/f	
noch nicht bestimmt	SV	Anforderungen für die Auswahl, Errichtung und Anwendung elektrostatischer Sprühanlagen für brennbare Sprühstoffe Règles de sélection, installation et utilisation d'un équipement de projection électrostatique pour produit à projeter inflammable	CENELEC prEN 50 053 d/f	
FK 34A, Lampen Einsprachetermin: 25. Juni 1983		**CT 34A, Lampes** Délai d'envoi des observations: 25 juin 1983		
3424/1	R, I	Modification N° 1(1983) à la Publ. 634(1978) de la CEI Lampes étalons pour essais d'échauffement (E.E.E.) à exécuter sur les luminaires	CEI 634/1(1983) f/e	7.–
FK 34D, Leuchten Einsprachetermin: 25. Juni 1983		**CT 34D, Luminaires** Délai d'envoi des observations: 25 juin 1983		
1053-2-9/1	SV	Modification N° 1 (1983) à la Publ. 528-2-9 (1979) de la CEI, Luminaires, 2e partie: Règles particulières, Section neuf – Luminaires pour prises de vue photographiques et cinématographiques (non-professionnels)	CEI 528-2-9/1 (1983) f/e	6.–
1053-2-9/1	SV	Änderung Nr. 1 (1983) zur CEI-Publ. 528-2-9 (1979), Leuchten, Teil 2: Besondere Anforderungen, Sektion neun – Photo- und Filmleuchten (für nicht professionelle Zwecke)		
1075.1984 2e, f	SV	Systèmes d'alimentation électrique par rail pour luminaires [CEI 570(1977) + Mod. 1(1978) + Mod. 2(1982) modifiée]	CENELEC pr EN 60 570 Projet 1983 f	–
1075.1984 2., d	SV	Elektrische Stromschienen für Leuchten [CEI 570(1977) + Nachtrag 1(1978) + Nachtrag 2(1982), abgeändert]	CENELEC pr EN 60 570 Entwurf 1983 d	–

Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Art der Publ. SEV-Norm Genre de la norme ASE	Titel Titre	Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Preis (Fr.) Prix (frs)
FK 51, Magnetische Bauelemente und Ferrite Einsprachetermin: 25. Juni 1983		**CT 51, Composants magnétiques et ferrites** Délai d'envoi des observations: 25 juin 1983		
3434-1 2., f/e	R, I	Noyaux pour bobines d'inductance et transformateurs destinés aux télécommunications 1re partie: Méthodes de mesure	CEI 367-1(1982) 2e éd., f/e	130.-
FK 61, Sicherheit elektrischer Haushaltapparate Einsprachetermin: 25. Juni 1983		**CT 61, Sécurité des appareils électrodomestiques** Délai d'envoi des observations: 25 juin 1983		
1054-2-30z	SV	Zusatzbestimmungen zur CEI-Publ. 335-2-30 (1979), Elektrische Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke; Teil 2: Heizöfen	CENELEC/ TC 61(SEC)350 Draft HD 278 S1 (zurzeit nur in englischer Sprache)	-
1054-2-30z	SV	Dispositions complémentaires à la Publ. 335-2-30 (1979) de la CEI, Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues; 2e partie: Appareils à chauffage des locaux		
1054-2-5z	SV	Dispositions complémentaires à la Publication 335-2-5 (2e éd., 1979) de la CEI Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues Deuxième partie: Lave-vaiselle	Zurzeit Dokument CENELEC/ prHD 257 S2	-
1054-2-5z	SV	Zusatzbestimmungen zur CEI-Publikation 335-2-5 (2. Ausgabe, 1979) Elektrische Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke Teil 2: Geschirrspülmaschinen		
CECC Einsprachetermin: 25. Juni		**CECC** Délai d'envoi des observations: 25 juin 1983		
-	NP	Spécification particulière Connecteurs coaxiaux pour fréquences radioélectriques, Série BNC Fiche mâle droite à presse étoupe - contact central à souder	CECC(Secr)1346 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière Connecteurs coaxiaux pour fréquences radioélectriques, Série BNC Fiche mâle coudée à presse étoupe - contact central à souder	CECC(Secr)1348 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière Connecteurs coaxiaux pour fréquences radioélectriques, Série BNC Prise femelle droite à platine (4 trous de fixation) à presse étoupe - contact central à souder	CECC(Secr)1349 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière Connecteurs coaxiaux pour fréquences radioélectriques, Série BNC Prise femelle droite à presse étoupe - contact central à souder	CECC(Secr)1350 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière Connecteurs coaxiaux pour fréquences radioélectriques, Série BNC Prise femelle droite à écrou (1 trou de fixation - montage par l'arrière du panneau) à presse étoupe - contact central à souder	CECC(Secr)1351 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière cadre pour microprocesseurs digitaux bipolaires MOS monolithiques au silicium à circuits intégrés	CECC(Secr)1335 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière cadre pour mémoires mortes MOS à circuits intégrés monolithiques au silicium, effaçables aux UV et programmables électriquement	CECC(Secr)1336 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière cadre pour mémoires statiques MOS à circuit intégré au silicium	CECC(Secr)1337 e, f	*)
-	NP	Spécification particulière cadre pour mémoires dynamiques MOS, lecture/écriture à circuit intégré monolithique au silicium	CECC(Secr)1338 e, f	*)

*) Prix sur demande - Preis auf Anfrage

Inkraftsetzung von Normen des SEV

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Stellungnahmen zu den seinerzeitigen Ausschreibungen eingingen bzw. diese ordnungsgemässs erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV folgende Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Sie sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich,* zum angegebenen Preis erhältlich.

Mise en vigueur de normes de l'ASE

Aucune objection n'ayant été formulée dans les délais prescrits au sujet des normes mises à l'enquête en son temps, ou des objections ayant été dûment examinées, le Comité de l'ASE a mis en vigueur, les Normes suivantes à partir des dates indiquées.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich,* aux prix indiqués.

Nr. Jahr Ausgabe, Sprache N° année Edition, langue	SN Nr. SN n°	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
FK 61, Sicherheit elektrischer Haushaltapparate Datum des Inkrafttretens: 1. Mai 1983 Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 74(1983)3, S. 166		**CT 61, Sécurité des appareils électrodomestiques** Date de l'entrée en vigueur: 1er mai 1983 Mise à l'enquête dans le Bull. ASE/UCS 74(1983)3, p. 166	
SEV 1024/1.1983 1., d	SV	Elektrozaungeräte für Batterieanschluss Änderung zur Norm SEV 1024.1968	7.–
ASE 1024/1.1983 1re, f	SV	Dispositifs d'alimentation de clôtures électriques fonctionnant sur batterie Modification à la norme ASE 1024.1968	7.–

Orientierung über Sitzungen internationaler und nationaler Normengremien

Folgende Gremien der CEI, des CENELEC und des CES haben eine Sitzung durchgeführt. Die (noch nicht genehmigten) Protokolle bzw. Berichte über diese Sitzungen können beim *Sekretariat des CES, Postfach, 8034 Zürich,* unter Angabe der Nummer des betreffenden Gremiums und des Datums der Sitzung bestellt werden.

Les commissions suivantes de la CEI, du CENELEC et du CES ont tenu une séance. Les procès-verbaux (non confirmés) respectivement les rapports des séances peuvent être demandés auprès du *Secrétariat du CES, Case postale, 8034 Zurich,* en indiquant le numéro de la commission en question et la date de la séance.

Sitzungen von CEI- und CENELEC-Gremien – Séances de commissions de la CEI et du CENELEC

Comité d'études / Sous-Comité / Comité Technique Nr. – N°	Titel – Titre	Datum – Date	Ort – Lieu
CE 61	Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues	25.–28.4.1983	Zürich

Sitzungen von CES-Gremien – Séances de commissions du CES

Fachkollegium / Unterkommission Nr. – N°	Titel – Titre	Datum – Date	Ort – Lieu
FK 42	Hochspannungsprüftechnik	9.3.1983	Bern
SA	Sicherheitsausschuss des CES	19.4.1983	Zürich
FK 23E	Schutzschalter für Niederspannungsinstallationen	3.5.1983	Lausanne
FK 23B	Haushaltschalter und Steckvorrichtungen	5.5.1983	Zürich
FK 45	Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung	5.5.1983	Zürich
UK 59E	Unterkommission für Bügel- und Pressapparate	12.4.1983	Zürich

Eidg. Starkstrominspektorat – Inspection fédérale des installations à courant fort

Die Verordnung vom 24. Oktober 1967 über das Eidgenössische Starkstrominspektorat wurde am 12. Januar 1983 in zwei Punkten geändert; Art. 3, Abs. 1 und Art. 6.

Um die Übersicht zu erleichtern, geben wir Ihnen den vollen Wortlaut der seit dem 1. Februar 1983 gültigen *Verordnung über das Eidgenössische Starkstrominspektorat* bekannt.

Verordnung über das Eidgenössische Starkstrominspektorat

(vom 24. Oktober 1967)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 1, 3 und 21 Ziffer 3 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1902 über die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (im folgenden Elektrizitätsgesetz [ElG] genannt),

auf die Artikel 23 Absatz 3 und 35 Ziffer VII des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung

und auf Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1974 über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes

verordnet:

1. Bezeichnung des Eidgenössischen Starkstrominspektorates

Art. 1

Die Kontrolle über die elektrischen Starkstromanlagen im Sinne von Artikel 21 Ziffer 3 des Elektrizitätsgesetzes wird dem Starkstrominspektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins in Zürich übertragen, welches in Ausübung dieser Tätigkeit die Bezeichnung «Eidgenössisches Starkstrominspektorat» trägt (im folgenden Inspektorat genannt).

2. Obliegenheiten

Art. 2

Das Inspektorat hat namentlich folgende Obliegenheiten:

a) Prüfung und Genehmigung der Planvorlagen neuer Starkstromanlagen (Art. 15 ElG);

b) Kontrolle gemäss Artikel 21 Ziffer 3 des Elektrizitätsgesetzes über die Ausführung der in Artikel 3 des Elektrizitätsgesetzes erwähnten Vorschriften;

c) Vernehmlassung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement in Rekursfällen (Art. 23 ElG);

d) Aufstellung einer einheitlichen technischen Statistik der Starkstromanlagen (Art. 25 ElG);

e) Nachprüfung der Kontrolle der Hausinstallationen (Art. 26 EIG);

f) Untersuchungen von Unfällen (Art. 32 Abs. 2 ElG);

g) Begutachtung der Expropriationseingaben über Planvorlagen (Art. 50 ElG);

h) Antragsstellung über Bussen bei Nichtbefolgung der Weisungen des Inspektorates (Art. 60 ElG) (heute: Art. 55 ff. ElG);

i) Mitwirkung bei der Revision bestehender und beim Erlass neuer Vorschriften und Reglemente (Art. 3, 14 und 15 ElG);

k) Erstattung von Mitberichten über Gegenstände, die ihm vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement überwiesen werden;

l) jährliche Berichterstattung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement für den Geschäftsbericht des Bundesrates;

m) Vorlage von Voranschlag und Rechnung zur Genehmigung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

L'ordonnance du 24 octobre 1967 sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort a été modifiée sur deux points le 12 janvier 1983; Art. 3, al. 1 et Art. 6.

Dans un but de clarification, on trouvera ci-après le texte complet de l'*Ordonnance sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort,* entrée en vigueur le 1er février 1983.

Ordonnance sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort

(Du 24 octobre 1967)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 1, 3 et 21, chiffre 3, de la loi fédérale du 24 juin 1902 sur les installations à faible et à fort courant (dénommée ci-après loi sur l'électricité, LE);

vu les articles 23, 3e alinéa, et 35, chiffre VII, de la loi fédérale du 26 mars 1914 sur l'organisation de l'administration fédérale;

vu l'article 4 de la loi fédérale du 4 octobre 1974 instituant des mesures destinées à améliorer les finances fédérales,

arrête:

1. Désignation de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Art. 1

Le contrôle des installations électriques à courant fort au sens de l'article 21, chiffre 3, de la loi fédérale est délégué à l'Inspection des installations à courant fort de l'Association suisse des électriciens à Zurich. Lorsqu'elle exerce cette activité, elle porte la désignation d'«Inspection fédérale des installations à courant fort» (dénommée ci-après «Inspection»).

2. Fonctions

Art. 2

Les fonctions suivantes incombent notamment à l'Inspection:

a) Examen et approbation des projets de nouvelles installations à courant fort (art. 15 de la loi fédérale);

b) Contrôle de l'exécution des prescriptions mentionnées à l'article 3 de la loi fédérale, conformément à l'article 21, 3e alinéa, de cette loi;

c) Préavis au Département fédéral des transports et communications et de l'énergie dans les cas de recours (art. 23 de la loi fédérale);

d) Etablissement d'une statistique technique uniforme des installations à courant fort (art. 25 de la loi fédérale);

e) Inspection du contrôle des installations intérieures (art. 26 de la loi fédérale);

f) Enquêtes sur les accidents (art. 32, 2e al., de la loi fédérale et circulaire du 20 mars 1908 adressée par le DFTCE aux exploitants d'installations électiques à courant fort);

g) Rapport sur les demandes d'expropriation concernant les projets d'installations (art. 50 de la loi fédérale);

h) Présentation de propositions au sujet des amendes encourues pour contraventions aux ordres de l'Inspection (art. 60 de la loi fédérale);

i) Collaboration à la revision des prescriptions et règlements en vigueur et à l'élaboration de nouvelles prescriptions et de nouveaux règlements (art. 3, 14 et 15 de la loi fédérale);

k) Rédaction de rapports sur des questions transmises par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie;

3. Gebühren

Art. 3

a) Planvorlagen

[1] Das Inspektorat erhebt für die Genehmigung der Planvorlagen und die Abnahmekontrolle gemäss Verordnung vom 26. Mai 1939 über die Vorlagen für elektrische Starkstromanlagen bei einem geschätzten Anlagewert

	bis 1 000 Fr.	eine Gebühr von	160 Fr.
über	1 000 bis 100 000 Fr.	eine Gebühr von +8‰ des Anlagewertes	150 Fr.
über	100 000 bis 1 000 000 Fr.	eine Gebühr von +2‰ des Anlagewertes	750 Fr.
über	1 000 000 bis 2 000 000 Fr.	eine Gebühr von +1‰ des Anlagewertes	1750 Fr.
über	2 000 000 bis 3 000 000 Fr.	eine Gebühr von +0,75‰ des Anlagewertes	2250 Fr.
über	3 000 000 Fr. ...	1,5‰ des Anlagewertes	

[2] Der Gesuchsteller hat mit der Planvorlage eine Schätzung des Anlagewertes vorzulegen. Das Inspektorat ist an die Schätzung des Gesuchstellers nicht gebunden. Es erlässt hinsichtlich der Schätzung des Anlagewertes nach Anhören des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins eine Wegleitung.

[3] Für die Prüfung von Festigkeitsberechnungen wird überdies eine Gebühr, berechnet nach den Ansätzen der jeweilen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3), erhoben.

Art. 4

b) Mitwirkung im Enteignungsverfahren

Für die Mitwirkung des Inspektorates im Enteignungsverfahren wie Begehungen, Einigungsverhandlungen, Abfassung von Berichten, Erstellung von Gutachten, wird vom Enteigner eine Gebühr erhoben, die aufgrund der Ansätze der jeweiligen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3) zu berechnen ist.

Art. 5

c) Kontrolltätigkeit

[1] Für die Kontrolle der Elektrizitätswerke und Einzelanlagen gemäss den Artikeln 21 und 26 des Elektrizitätsgesetzes erhebt das Inspektorat vom Werkinhaber eine Gebühr, die aufgrund der Ansätze der jeweilen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3) zu berechnen ist.

[2] Für die Kontrolle der Unternehmungen mit nichtfachkundigen Betriebselektrikern nach Artikel 5 der Verordnung vom 1. Oktober 1975 über die Hausinstallationskontrolle berechnet sich die von der kontrollierten Unternehmung zu entrichtende Gebühr ebenfalls nach Absatz 1.

Art. 5a

c^bis^) Entscheide nach Artikel 123 bis Absatz 1 der Starkstromverordnung

Das Inspektorat erhebt für die Entscheide nach Artikel 123bis Absatz 1 der Starkstromverordnung vom 7. Juli 1933 eine Gebühr, die aufgrund der Ansätze der jeweilen gültigen Honorarordnungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B) zu berechnen ist. Gebührenpflichtig ist derjenige, der für die mangelhafte Installation verantwortlich ist (Installateur, Ingenieurbüro usw.). Ist die Installation vorschriftsmässig erstellt, so hat derjenige die Gebühr zu entrichten, der den Entscheid des Inspektorates angerufen hat.

l) Rapport annuel au Département fédéral des tranports et communications et de l'énergie pour le rapport de gestion du Conseil fédéral;

m) Présentation du budget et des comptes pour approbation par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie.

3. Emoluments

Art. 3

a) Projets d'installations

[1] En vertu de l'ordonnance du 26 mai 1939 relative aux pièces à présenter pour les installations électriques à courant fort, les émoluments à percevoir par l'Inspection pour l'approbation d'un projet d'installation et pour un contrôle initial sont fixés comme il suit, d'après le coût estimé de l'installation:

	jusqu'à 1000 fr.	160 fr.
au-dessus de 1 000 fr.	jusqu'à 100 000 fr. + 8‰ du coût de l'installation	150 fr.
au-dessus de 100 000 fr.	jusqu'à 1 000 000 de fr. + 2‰ du coût de l'installation	750 fr.
au-dessus de 1 000 000 de fr.	jusqu'à 2 000 000 de fr. + 1‰ du coût de l'installation	1750 fr.
au-dessus de 2 000 000 de fr.	jusqu'à 3 000 000 de fr. + 0,75‰ du coût de l'installation	2250 fr.
au-dessus de 3 000 000 de fr.	1,5‰ du coût de l'installation[1])	

[2] Le requérant joint à son projet une estimation du coût de l'installation. L'Inspection n'est pas liée par cette estimation. Après avoir entendu l'Association suisse des électriciens, elle édicte des instructions pour l'estimation du coût des installations.

[3] Un émolument est en outre perçu pour la vérification des calculs de résistance mécanique. Il se détermine d'après les taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraires à l'heure B 3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

Art. 4

b) Collaboration lors de la procédure d'expropriation

L'expropriant s'acquittera d'un émolument lorsque l'Inspection aura prêté sa collaboration par des inspections in situ, des négociations en vue de concilier les parties ou par la rédaction de rapports ou d'expertises. L'émolument se calcule sur la base des taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraire à l'heure B3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

Art. 5

c) Contrôle

[1] Pour le contrôle des usines électriques et des installations isolées, contrôle au sens des articles 21 et 26 de la loi fédérale, l'exploitant de l'usine s'acquitte auprès de l'Inspection d'un émolument calculé sur la base des taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraires à l'heure B 3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

[2] Pour le contrôle des entreprises ayant à leur service des électriciens d'exploitation non réputés «hommes du métier», qui font l'objet de l'article 5 de l'ordonnance du 1er octobre 1975 sur le contrôle des installations électriques intérieures, l'émolument à payer par l'entreprise contrôlée se calcule également selon le 1er alinéa.

Art. 5a

c^bis^) Décisions selon l'article 123bis 1er alinéa, de l'ordonnance sur les installations à courant fort

Pour les décisions prises selon l'article 123bis, 1er alinéa, de l'ordonnance du 7 juillet 1933 sur les installations à courant fort, l'Ins-

Art. 6

d) Verfügungen

Für die Erteilung, Änderung und Aufhebung von Bewilligungen, den Erlass von Verboten und anderen Verfügungen und Entscheiden, gestützt auf die Verordnung vom 7. Juli 1933 über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen erhebt das Inspektorat eine Gebühr bis 500 Franken.

Art. 7

e) Kosten

Reisekosten, Zeugenentschädigungen, dem Inspektorat auferlegte Gebühren und erwachsene Kosten können auf den Gebührenpflichtigen überwälzt werden.

Art. 8

f) Bezahlung der Gebühren und Kosten

Gebühren und Kosten sind innert 30 Tagen, nachdem der Entscheid rechtskräftig geworden ist, dem Inspektorat zu überweisen, sofern dieses nichts anderes bestimmt. Bei Verzug sind 5 Prozent Zins zu erheben.

Art. 9

g) Kontrolle durch Bundesorgane

Das Inspektorat hat sich über die von ihm bezogenen Gebühren dem Bunde gegenüber auszuweisen.

Art. 10

h) Eintreibung

[1] Die rechtskräftigen Gebühren- und Kostenverfügungen stehen den vollstreckbaren Urteilen im Sinne von Artikel 80 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

[2] Die Eintreibung ausstehender Gebühren und Kosten obliegt dem Inspektorat.

4. Delegation der Strafbefugnis

Art. 11

aufgehoben

5. Beschwerde

Art. 12

[1] Gegen Verfügungen des Inspektorates kann beim Eidgenösssichen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Beschwerde erhoben werden.

[2] Auf diese Beschwerde sowie auf die Beschwerde gegen das Departement finden die allgemeinen Bestimmungen über die Bundesverwaltungsrechtspflege Anwendung.

6. Geheimhaltungspflicht

Art. 13

Die Organe und Angestellten des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins sind über dienstliche Angelegenheiten, von denen sie im Zusammenhang mit der Führung des Inspektorates Kenntnis erhalten, zu Verschwiegenheit verpflichtet.

7. Vertrag

Art. 14

Im übrigen werden die Rechte und Pflichten des Inspektorates und die Entschädigung für seine im Auftrag des Bundes ausgeübte Tätigkeit durch einen Vertrag zwischen dem Bund und dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein geregelt.

pection perçoit un émolument calculé selon les taux du règlement d'honoraires de la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA) pour les travaux d'ingénieurs mécaniciens et d'ingénieurs électriciens (tarif B). Le paiement de l'émolument incombe à celui qui est responsable de la défectuosité de l'installation (installateur, bureau d'ingénieurs, etc.). Si l'installation a été exécutée conformément aux prescriptions, l'émolument est dû par celui qui a sollicité la décision de l'Inspection.

Art. 6

d) Décisions

L'Inspection perçoit un émolument allant jusqu'à 500 francs pour l'octroi, la modification ou la suppression d'autorisations, pour des interdictions ou pour toutes autres décisions, fondées sur l'ordonnance du 7 juillet 1933 sur l'établissement, l'exploitation et l'entretien des installations électriques à courant fort.

Art. 7

e) Frais

Les frais de voyage, les indemnités allouées à des témoins ainsi que tous autres frais et débours causés à l'Inspection peuvent être mis à la charge de celui qui doit l'émolument.

Art. 8

f) Paiement des émoluments et des frais

Si l'Inspection n'en dispose pas autrement, le montant des émoluments et du remboursement des frais doit être versé à elle dans un délai de trente jours à compter de la date à laquelle la décision a passé en force de chose jugée. En cas de retard, un intérêt de 5 pour cent sera perçu.

Art. 9

g) Contrôle par des organes fédéraux

L'Inspection est tenue de rendre compte à la Confédération des taxes qu'elle a perçues.

Art. 10

h) Recouvrement

[1] Les décisions qui ont trait aux émoluments et aux frais et qui ont passé en force de chose jugée valent jugements exécutoires au sens de l'article 80 de la loi fédérale du 11 avril 1889 sur la poursuite pour dettes et la faillite.

[2] Le recouvrement des émoluments et des frais arriérés incombe à l'Inspection.

4. Délégation de la compétence en matière pénale

Art. 11

Abrogé

5. Recours

Art. 12

[1] Un recours contre les décisions de l'Inspection peut être formé auprès du Département fédéral des transports et communications et de l'énergie.

[2] Les dispositions générales concernant la juridiction administrative fédérale s'appliquent à ce recours ainsi qu'au recours contre les décisions du département.

6. Secret professionnel

Art. 13

Les organes et les employés de l'Association suisse des électriciens sont tenus de faire preuve de discrétion à propos des affaires de services dont ils ont eu connaissance en raison de l'activité de l'Inspection.

8. Schlussbestimmungen

Art. 15

[1] Der Bundesratsbeschluss tritt am 15. November 1967 in Kraft.

[2] Mit Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses sind aufgehoben:

a) der Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1947 über die Bezeichnung des Starkstrominspektorates,

b) die Verfügung des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes vom 29. April 1963 über die Genehmigung der Gebührenordnung für das Plangenehmigungsverfahren des Eidgenössischen Starkstrominspektorates.

7. Convention

Art. 14

Pour le surplus, les droits et les devoirs de l'Inspection ainsi que les indemnités auxquelles elle a droit en raison de l'activité qu'elle exerce pour le compte de la Confédération sont fixés par une convention passée entre la Confédération et l'Association suisse des électriciens.

8. Dispositions finales

Art. 15

[1] Le présent arrêté du Conseil fédéral entre en vigueur le 15 novembre 1967.

[2] Sont abrogés dès l'entrée en vigueur du présent arrêté:

a) L'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1947 portant désignation de l'Inspectorat des installations à courant fort;

b) L'ordonnance du Département fédéral des postes et des chemins de fer du 29 avril 1963 approuvant le règlement de l'Inspectorat fédéral des installations à courant fort concernant les émoluments à percevoir pour l'examen des projets d'installations.